

PZ. 10.8.21

Kunstmeile feiert Zehnjähriges

■ In Dillweißenstein gibt es dieses Wochenende Plastiken, Bilder, Schmuck, Literatur, Illustrationen und mehr zu entdecken.

MICHAEL MÜLLER | PFORZHEIM

Grund zum Feiern: Bereits zum zehnten Mal lädt die rührige Kuratorin Gabriele Münster zur Kunstmeile in den Stadtteil Dillweißenstein. Und auch in diesem Jahr, in Zeiten der Pandemie, hat sie planerisches Glück. An diesem Wochenende öffnen die Künstlerinnen und Künstler wieder die Pforten ihrer Ateliers an der Hirsauer Straße – zum Zehnjährigen erstmals an drei Tagen.

Ihren Ursprung hat die Reihe in den Ateliers von Wolfgang Nöldner, Kalminders Art und Münster



Schafft ihr eigenes Kunst-Universum: Hilke Turré stellt ihre Plastiken im Artort Kunstraum an der Hirsauer Straße 124 aus.

FOTO: MEYER

selbst in der Papierfabrik. Als das Gebäude verkauft wurde, mussten sich die Künstler neue Räume suchen und wurden in ehemaligen Leerständen fündig. Nur wenige Hundert Meter voneinander entfernt entlang der B 463 lud Münster im September 2011 erstmals zur Kunstmeile.

Die Idee dahinter basiert auf einer Bürgernähe. „Damit die Menschen, die hier wohnen, sehen können, was hier passiert“, erklärt die Gründerin. Stück für Stück sei das Angebot vielfältiger, seien die Besucher mehr geworden.

Dieses Programm ist geplant, wieder mit einigen Gastausstellerinnen: Hilke Turré, die in Pforzheim aufgewachsen ist und im Ruhrgebiet wohnt, zeigt Plastiken, und Gabriele Münster ihre Bilder im Artort-Kunstraum an der Hirsauer Straße 124. Arbeiten von Kalminders Art sind in der Haus-

nummer 130 zu sehen, Susanne Kohlers Filzkunst in der 132. Im dortigen Grünen Salon im Hinterhof stellen aus: Alexandra Berger (Schmuckdesign), Claudia Speer (Literatur), Anna Eickhoff (Illustrationen) sowie Kerstin Mayer (Schmuck und Accessoires). In Münsters Atelier an der Hirsauer Straße 150 präsentiert sie abermals ihre Bilder, von Patricia Rippberger gibt's Keramik. Die beiden hatten ihre Ausstellung „Ein Blick“ eigentlich für April geplant, eine bisherige Öffnung war coronabedingt aber nicht möglich.

Die Ateliers sind geöffnet: diesen Freitag von 17 bis 20 Uhr, am Samstag von 11 bis 17 Uhr, am Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Es gelten die aktuellen Hygiene-Bedingungen, es besteht Maskenpflicht.